

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pn.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 91.

Sonnabend, den 12. November.

1904.

Die nächste Nummer des Amtsblattes erscheint des Buß- und Bettages wegen am

Dienstag, den 15. d. M.

Detmold, den 12. November 1904.

Die Redaktion des Amtsblattes.

Mit Höchster Genehmigung und im Einverständnis mit dem Königlichen General-Kommando VII. Armee-Korps in Münster i. W. wird die Einteilung des Landes in militärischer Hinsicht dahin abgeändert, daß vom 1. Dezember d. J. ab an Stelle der bisherigen 2 folgende 4 Aushebungsbezirke treten:

I. Aushebungsbezirk Detmold mit dem Aushebungsort Detmold, umfassend: Verwaltungsamtsbezirk Detmold (Aemter Detmold, Lage und Horn), Stadt Detmold, Stadt Lage und Stadt Horn;

II. Aushebungsbezirk Lemgo mit dem Aushebungsort Lemgo, umfassend: Verwaltungsamtsbezirk Brake (Aemter Brake, Hohenhausen, Barenholz und Sternberg-Barntrup), Stadt Lemgo und Stadt Barntrup;

III. Aushebungsbezirk Schötmar mit dem Aushebungsort Schötmar, umfassend: Verwaltungsamtsbezirk Schötmar (Aemter Schötmar und Derlinghausen) und Stadt Salzuflen;

IV. Aushebungsbezirk Blomberg mit den Aushebungsorten Blomberg und Schwalenberg, umfassend: Verwaltungsamtsbezirk Blomberg (Aemter Blomberg, Schieder und Schwalenberg), Stadt Blomberg und Flecken Schwalenberg.

Zu Zivilvorsitzenden der Ersatz-Kommissionen sind ernannt:

1. im Aushebungsbezirk Detmold der Landrat Piderit in Detmold,

2. im Aushebungsbezirk Lemgo der Geh. Regierungsrat Kirchhof in Brake,

3. im Aushebungsbezirk Schötmar der Landrat Feldman in Schötmar,

4. im Aushebungsbezirk Blomberg der Landrat Steneberg in Blomberg.

Die mit der Führung der Rekrutierungsstammrollen bezw. der Zivilstands-Register betrauten Behörden und Beamten werden auf die Neueinteilung besonders aufmerksam gemacht. (s. § 46 Nr. 7 und 11 W.-D.).

Detmold, den 5. November 1904.

Fürstlich Lippsche Regierung.

J. B.

Overbeck.

An Stelle des verstorbenen Leibzüchters Friedrich Meier auf Nr. 1 in Altendonop ist der Landwirt Heinrich Niederwöhrmeier Nr. 32 zu Hagen donop zum Wahlvorsteher für den aus der Vogtei Donop, Dalborn und den Rittergütern Altendonop und Lüdershof gebildeten Wahlbezirk des VI. Wahlkreises ernannt worden.

Detmold, den 9. November 1904.

Fürstlich Lippsche Regierung.

J. B.

Overbeck.

Für die Dauer der vom 26. bis 28. November d. J. in Lemgo stattfindenden Geflügel-ausstellung werden die Vorschriften in den §§ 1

und 2 unserer Verordnung vom 27. August 1901 außer Kraft gesetzt.

Detmold, den 1. November 1904.

Fürstlich Bippische Regierung.

J. B.

O verbeck.

Unter Bezugnahme auf das Fahndungs-
ersuchen vom 27. v. M. gegen den Koppelnknecht
Herber wird mitgeteilt, daß der richtige Name
des Gesuchten Haber ist.

Detmold, den 7. November 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom
1. l. M. wird mitgeteilt, daß noch weitere falsche
Zweimarkstücke mit dem Münzzeichen A und der
Jahreszahl 1903 im hiesigen Lande verausgabt
sind. So hat am 28. v. M. in einer Wirtschaft
zu Hardissen bei Lage ein Unbekannter ein solches
Falschstück in Zahlung gegeben. Er war ein
Mann von etwa 30—35 Jahren, 1,75—1,80 m
groß, hatte schmales Gesicht mit eingefallenen
Backen, weiße Gesichtsfarbe, blondes Haar und
kräftigen blonden, nach den Seiten herunter-
hängenden Schnurrbart, trug braunen Jacket-
anzug, schwarzen weichen Filzhut und hohe
Schnürschuhe; die Fußballen waren stark nach
innen herausgewachsen.

Kurze Zeit vor dem Täter sind in der ge-
nannten Wirtschaft zwei andere Männer einge-
troffen, die dem Anscheine nach den Herausgeber
des Geldes gekannt und Beziehungen zu ihm
gehabt haben. Der eine von ihnen hatte dunkles
Haar und dunklen Schnurrbart, stark vorstehende
gebogene Nase, hohe Stirn und abfallenden
Hinterkopf. Der andere kleinen blonden Schnurr-
bart. Der eine trug hellen, der andere bräun-
lichen Ueberzieher. Beide wollten bei einem
Karrussellbesitzer in Lemgo bedienstet sein.

Alle drei haben sich in der Richtung nach
Hörstmar entfernt und sich vermutlich weiter
nach Lemgo begeben.

Um Fahndung nach den vorstehend beschrie-

benen Personen, deren Festnahme und telegraphische
Nachricht hierher zu J. 791/04 wird ersucht.

Detmold, den 10. November 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

In der Nacht vom 27./28. Oktober 1904
ist dem Karrussellbesitzer Perl aus Lage aus
einer Scheune des Gastwirts Poppe aus Hausen-
beck ein Flaschenzug im Werte von ca. 20 Mark
gestohlen worden.

Um Ermittlung des Diebes und ev. Nach-
richt zu P. L. 375/04 der hiesigen Akten wird
ersucht.

Detmold, den 9. November 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sievert.

Steckbrief.

Gegen den am 22. Januar 1881 zu Pakosch
(Reg.-Bez. Bromberg) geborenen Tischler Johann
Bakowski, zuletzt in Detmold wohnhaft ist
die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften
und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzu-
liefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten
P. L. 373/04 zu geben.

Detmold, den 11. November 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Sievert.

Der Steckbrief vom 14. September 1904
gegen den Arbeiter und Bäcker Fritz Requade,
früher zu Schötmar, ist erledigt.

Salzuflen, den 10. November 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Hirschfeld.

Der Ziegelmeister Krecke Nr. 170 in Bad
Meinberg beabsichtigt, auf seinem Hofraum
dieselbst, Kartenblatt 7 Parzelle 298/183, ein
Schlachthaus zu errichten. Zeichnungen und Be-
schreibungen der Anlage liegen vom 14. d. M.
an 14 Tage lang zur Einsicht bei uns aus.
Einreden gegen dieselbe sind innerhalb derselben
Zeit hier vorzubringen und zu begründen. Diese

Frist ist für alle Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Detmold, den 11. November 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Horstbrink.

Wir haben im Mariannenstifte zu Derlinghausen, bei Herrn Pastor Bleibtreu auf Leopoldshöhe und bei der Gemeindegewerkschaft zu Schötmar je einen leicht transportablen Schneider'schen Rapid-Desinfektor zur Desinfektion festverschließbarer Räume nach ansteckenden Krankheiten aufgestellt. Die Benutzung ist jedermann gegen Bezahlung einer Gebühr und Vergütung für die Bedienungsperson gestattet. Man wende sich dieserhalb direkt an obige Adressen.

Schötmar, den 4. November 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Die Rotlauffeuche unter den Schweinen des Schmiedemeisters August Blanke in Oberloßbruch Nr. 28 ist erloschen.

Brake, den 7. November 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Kolons Gollücke Nr. 23 in Lothe ist die Rotlauffeuche festgestellt worden.

Blomberg, den 5. November 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold, Bd. XVII Bl. 844 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Sattlers Karl Wüstenhöfer jun. zu Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 408/33 des Ktbl. 10 zu 1 ar 25 qm mit dem Wohn- und Geschäftshause C. 102 an der Bruchstraße am

29. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 31. Oktober 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 50

E. Rosenbaum

eingetragen:

Inhaber der Firma ist der Kaufmann James Rosenbaum zu Detmold.

Detmold, den 7. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß der Rentner Heinrich Schwerböke zu Erder und dessen Ehefrau Karoline, geborene Strüver, durch Ehevertrag vom 7. November 1904 für ihre Ehe die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung vereinbart haben.

Hohenhausen, den 7. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Gegen die 68 Jahre alte Witwe Karoline Kornfeld, früher bei dem Gastwirt Holste in Lemgo, jetzt unbekannten Aufenthalts, ist eine durch rechtskräftigen Strafbefehl — C 36/04 —

des unterzeichneten Amtsgerichts vom 7. September 1904 wegen Gewerbesteuer-Kontravention erkannte Geldstrafe von 24 Mk., an deren Stelle eventuell sechs Tage Haft treten, zu vollstrecken. Um Vollstreckung der Strafe wird ersucht.

Hohenhausen, den 10. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Zur Eröffnung des von den Eheleuten Einlieger Simon Gröne zu Röntorf hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Freitag, den 18. d. M.,

morgens 10 Uhr,

hier angefahrt. Interessenten können sich in dem Termine einfinden.

Hohenhausen, den 11. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Personalveränderungen
im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirektion
in Minden (Westf.).

Uebertragen ist eine Ober-Postsekretärstelle in Gütersloh dem Ober-Postpraktikanten Ludolph aus Detmold.

Minden (Westf.), den 8. November 1904.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Kempte.